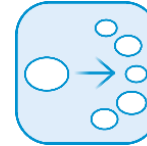


## MERKMALE

**AMANDA** besitzt sehr gute Resistenzen gegen Pa 2 und Pa 3. Sie ist außerdem sehr widerstandsfähig gegen Schwarzbeinigkeit und Beschädigungen.



### Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Mittel, Hoch

### Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Trockenkartoffeln
Ertrag	Mittel, Hoch
Anteil Übergrößen	Gering
Anteil Untergrößen	Mittel
Kochtyp	Mehligkochend
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Sehr gering, Gering
Stärkegehalt	Mittel

### Knolleneigenschaften

Knollenform	Oval
Fleischfarbe	Hellgelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

### Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 4, Pa 2, Pa 3
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1, Pathotyp 6*
Krautfäule	Mittel, Hoch
Knollenfäule	Mittel, Hoch
Rhizoctonia	Mittel
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Niedrig, Mittel
Eisenfleckigkeit	Mittel
Zwiewuchs	Hoch
Silberschorf	Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Mittel, Hoch
Y-Virus	Niedrig
Y <sup>NTN</sup>	Hoch

\* in einem EU-Land als resistent bewertet

# Amanda



mittelfrühe Mehrnutzungssorte  
Pallida-Resistenz



**AMANDA** ist eine mittelfrühe, mehligkochende Mehrnutzungssorte mit bester Eignung zur Flockenproduktion. Sie ist nicht nur resistent, sondern auch sehr tolerant gegen Pa 2 und Pa 3.

## Standort

- vor allem auf leichten Standorten ist eine Beregnungsmöglichkeit vorteilhaft
- Böden mit freilebenden Nematoden meiden
- stark zu Schorf neigende Standorte sollten gemieden werden

## Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
<b>28/35</b>	19 cm	15 cm	72.000
<b>35/55</b>	22 cm	19 cm	60.000
<b>55/60</b>	28 cm	24 cm	47.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.solana.de](http://www.solana.de).

Stand: Dezember 2020

## Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
<b>N</b>	70 kg/ha inkl. N <sub>min</sub>	100 %	-
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	100 kg/ha	100 %	-
<b>K<sub>2</sub>O*</b>	260 kg/ha	100 %	-

\* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- im Nachauflauf besteht eine leichte Metribuzinempfindlichkeit
- generell bei Herbizideinsatz im Nachauflauf auf das Vorhandensein der Wachsschicht achten
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- wichtig ist eine gute und früh beginnende Insektizidstrategie mit Öleinsatz (Zulassungen beachten!)
- der Öleinsatz muss bereits bei ca. 30 % Auflauf beginnen und nach wenigen Tagen erneuert werden

## Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden

